Stadt Köln

Der Oberbürgermeister

Dezernat, Dienststelle
VI/67
67/670Muck020210

Vorlage-Nr.
0505/2010

Freigabedatum
08.02.2010

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

Bedarfsfeststellung
Friedhofsschließdienst

Beschlussorgan
Ausschuss für Umwelt und Grün

Beratungsfolge		**Abstimmungsergebnis**					
Gremium	Datum/ Top	zugestimmt Änderungen s. Anlage Nr.	abgelehnt	zurückgestellt	verwiesen in	einstimmig	mehrheitlich gegen
Ausschuss für Umwelt und Grün	11.03.2010	☐	☐	☐		☐	

Beschlussvorschlag einschl. Deckungsvorschlag, Alternative

Der Ausschuss für Umwelt und Grün stellt den Bedarf für einen Friedhofsschließdienst für 11 Friedhöfe für einen Zeitraum von insgesamt 3 Jahren fest.

Haushaltsmäßige Auswirkungen

☐ Nein	☒ ja, Kosten der Maßnahme	Zuschussfähige Maßnahme ggf. Höhe des Zuschusses	☐ nein	☐ ja	Jährliche Folgekosten a) Personalkosten	b) Sachkosten
	210.000 €	%		€	€	€

Jährliche Folgeeinnahmen (Art, Euro)	Einsparungen (Euro)

Problemstellung des Beschlussvorschlages, Begründung, ggf. Auswirkungen

Aus Kostengründen musste in den vergangenen Jahren unter anderem auch auf die Wiederbesetzung von vakanten Pförtnerstellen verzichtet werden. Von ursprünglich 48 Stellen sind derzeit nur noch 37 besetzt. Angesichts andauernder Einsparnotwendigkeiten wird deshalb auch in Zukunft auf eine Wiederbesetzung verzichtet und stattdessen der Pförtnerdienst auf besucherintensive Friedhöfe konzentriert. Für die unbesetzten Friedhöfe (insgesamt elf) wird seit 2008 ein privater Schließdienst eingesetzt, da erfahrungsgemäß Einbrüche und Vandalismus verstärkt nachts auf nicht verschlossenen Friedhöfen auftreten. Der Vertrag läuft Ende 2010 aus. Die Kosten belaufen sich bisher auf jährlich 70.000 EUR.
Der auf folgenden Friedhöfen eingesetzte Schließdienst soll für weitere drei Jahre fortgeführt werden:

Ostfriedhof
Friedhof Dellbrück,
Friedhof Brück – Hovenstraße
Friedhof Lehmbacher Weg
Friedhof Schönrather Hof
Friedhof Dünnwald
Friedhöfe Stammheim neu und alt
Friedhof Flittard
Friedhof Niehl
Friedhof Longerich.

Das Rechnungsprüfungsamt hat unter der RPA-Nr. 141/11/02/10 den Bedarf anerkannt und mit Blick auf das voraussichtliche Auftragsvolumen für insgesamt 3 Jahre (210.000 EUR) auf die Einholung eines Bedarfsfeststellungsbeschlusses des Fachausschusses hingewiesen. Das Schreiben des Rechnungsprüfungsamtes ist als Anlage dem Beschlussvorschlag beigefügt.

Weitere Erläuterungen, Pläne, Übersichten siehe Anlage(n) Nr. 1